

Konfessionsgespräche über die Taufe in Menno-rode

In Menno-rode, dem mennonitischen Freizeitzentrum in der Nähe von Elspeet in den Niederlanden, haben sich Vertreter der Mennonitischen Weltkonferenz, der Römisch-katholischen Kirche und des Lutherischen Weltbundes vom 8. bis 13. Februar 2015 das vierte Mal zu Gesprächen über die Taufe getroffen. Begonnen hatten diese Gespräche 2012.

Die Beiträge, die in diesem Jahr von John Rempel und Fernando Enns zur Diskussion gestellt wurden, sind in dieser Ausgabe der Mennonitischen Geschichtsblätter in einer deutschen Übersetzung nachzulesen. Weitere Vertreter der Mennonitischen Weltkonferenz waren Alfred Neufeld (Vorsitzender), Larry Miller (Sekretär) und Rebecca Osiro; Jonathan Seiling wurde als Gast hinzugeladen.

Die Diskussionen konzentrierten sich auf die Konvergenzen und Divergenzen in der Theologie der Taufe zwischen den Konfessionen. Die Mennoniten stellten die Frage nach einem »unterschiedslosen Taufen« (womit sie von einer Praxis abraten, in der nicht darauf geachtet wird, getaufte Kinder zu einer bewussten Verpflichtung Christus gegenüber zu führen) zur Diskussion, während Lutheraner und Katholiken die Mennoniten baten, die Praxis der Wiedertaufe solcher Katholiken und Lutheraner noch einmal sorgfältiger zu überdenken, die sich den mennonitischen Gemeinden anschließen. Abschließend bot sich der Delegation eine Gelegenheit, nach Friesland zu fahren, wo sie Orte besuchte, die an Menno Simons erinnern.

Im nächsten Jahr werden die abschließenden Gespräche in Bogota, Kolumbien, vom 28. Februar bis 5. März stattfinden; ein Abschlussbericht, an dessen Entwurf jetzt schon gearbeitet wird, soll 2017 erscheinen.

Jonathan Seiling

Konferenz in Lüneburg – Anabaptist Roots in North American Landscapes: The Plain People Today

Vom 2. bis 4. Juli fand an der Leuphana-Universität Lüneburg eine Konferenz statt, die sich mit den täuferischen bzw. mennonitischen Wurzeln in Nordamerika beschäftigte. Den Veranstalterinnen Maryann Henck, Maria Moss und Sabrina Völz gelang es, ein vielseitiges und fachübergreifendes Tagungsprogramm zusammenzustellen. Beiträge unter anderem aus der Geschichtswis-